PFARRER CHRISTFRIED WEIRAUCH (bis 21.6.2020)
über das Pfarramt
Friedrichstr. 43, 01067 Dresden
Telefon (privat): 0351 / 32 26 81 46
E-Mail: *chrisweirauch@web.de*

Zur Zeit finden keine regelmäßigen Pfarrersprechstunden statt.
Vereinbarungen sind zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes, sowie donnertags von 9 bis 14 Uhr telefonisch unter 0351 / 4 96 19 66 möglich

Unser Pfarramt
Friedrichstraße 43, 01067 Dresden
Telefon: 0351 / 4 96 19 66, Telefax: 0351 / 4 96 05 82

Gemeindepädagogin
Theresa Rossenbach, E-Mail: theresa.rossenbach@evlks.de
Telefon: 0351 / 4 39 39 32

Wir sind online:
annen-matthaeus-kirchgemeinde-dresden.de

Unser Pfarramt und die Verwaltung des Matthäusfriedhofes befinden sich
in der Matthäuskirche Friedrichstr. 43, rechter Eingang (bitte klingeln!)
Telefon: 0351/ 4 96 19 66, Telefax: 0351/ 4 96 05 82
E-Mail (Pfarramt): mattkirch@arcor.de oder kg.dresden_annen_matthaeus@evlks.de
E-Mail (Friedhof): mattkirch@arcor.de

Öffnungszeit (Pfarramt)
dienstags 9 -14 Uhr

Öffnungszeit (Friedhofsverwaltung)
dienstags 9-15 Uhr und donnerstags nach Vereinbarung

Kirchgeldkonto und allgemeines Spendenkonto
Landeskirchliche Kreditgenossenschaft Sachsen eG (LKG)
BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE36 3506 0190 1668 3000 29

Konto für den Friedhof
Landeskirchliche Kreditgenossenschaft Sachsen eG (LKG)
BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE14 3506 0190 1668 3000 37

Seelsorge im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt
Pfarrerin Mißbach, Telefon 0351 / 4 80 47 40
Sprechzeit: dienstags 13 -14 Uhr, donnerstags 16 -17 Uhr und nach Vereinbarung

Seelsorge im Elsa-Fenske-Heim und im Haus Löbtau
über unser Pfarramt

EV.-LUTH. ANNEN-MATTHÄUS-KIRCHGEMEINDE

DER GEMEINDEBRIEF

Kirchennachrichten der Ev.-Luth.
Annen-Matthäus-Kirchgemeinde Dresden

Juni/ Juli/ August 2020

Foto: Roland Kluge 2020

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. *1.Könige 19, 7; Monatsspruch für Juli 2020*

Liebe Gemeinde,

ab 1. Juli bin ich im Ruhestand. Auch Frau Neumann und meine Frau beenden am 30. Juni ihren Dienst in unserer Gemeinde. Ich blicke auf 35 Jahre als Pfarrer in unserer Landeskirche und 18 Jahre in der Annen-Matthäus-Gemeinde zurück. Am 7. Juli 1985 wurde ich in Niederoderwitz in der Oberlausitz ordiniert. Mein Predigttext war die Berufung des Petrus aus Lukas 5: „Von nun an wirst du Menschen fangen". Nun – wie viele Menschen ich in diesen 35 Jahren wohl für Jesus Christus „gefangen" habe? Gott weiß es. Am 11. August 2002 wurde ich in der Annenkirche in den Dienst an unseren damals noch zwei Gemeinden eingeführt. Einen Tag später kam das große Hochwasser. Die Herrnhuter Losung dieses 11. August, aus 1.Chronik 28, lautete: „Gott der Herr wird die Hand nicht abziehen und dich nicht verlassen, bis du jedes Werk für den Dienst im Hause des Herrn vollendet hast". Ich habe so manchen Dienst getan: Viele, sehr viele Gottesdienste gehalten – jeden gern. Ich habe viele Baumaßnahmen aktiv betreut: Die Instandsetzung der Matthäuskirche 2003 nach den Hochwasserschäden, die Innenraumsanierung der Annenkirche 2009-2010 und schließlich das Projekt „Altarbild Annenkirche", was 2017 zum Abschluss kam – um nur die wichtigsten zu nennen. Ich habe, meistens gern, viel Religionsunterricht gehalten. 2005 habe ich die Vereinigung der beiden Gemeinden zur Annen-Matthäus-Gemeinde aktiv betrieben. Ein neuerliches Zusammengehen, mit der Löbtauer Gemeinde, ist leider gescheitert. Nun werden wir mit der Zionsgemeinde, der Auferstehungsgemeinde und der Paul-Gerhard-Gemeinde ein Schwesternverhältnis eingehen. Ich habe manche Dienste getan, davon die meisten klein und unscheinbar. „Jeden Dienst im Hause des Herrn" habe ich mit Sicherheit nicht getan, erst recht nicht vollendet – Gott wird mich dennoch nicht verlassen. Alles aber war nicht ohne andere Menschen möglich. Bei denen möchte ich mich herzlich bedanken. Besonders aber bedanke ich mich bei meiner Frau, die mir immer, wenn ich mutlos wurde, neuen Mut geschenkt hat. Oft hatte sie die besseren Ideen: Den Aufbau des Kinderkreises „Rasselbande" 2009, die Gründung eines Posaunenchores fast zur gleichen Zeit, die tatkräftige Unterstützung der Kirchenmusik und vieles mehr. Ich möchte mich am Ende meiner Dienstzeit aber auch bei allen entschuldigen, deren Erwartungen ich nicht erfüllt oder enttäuscht habe.

Der Monatsspruch für den Juli ist ein Mutmach-Wort. Der Prophet Elia ist am Ende seiner Kräfte. Gott stärkt ihn: „Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir." Ich hoffe natürlich, dass Gott meiner Frau und mir auch zukünftig eine gute Strecke Lebensweg schenken möge und uns darauf immer wieder stärkt. Aber vor allem wird der Weg der Gemeinde ein weiter Weg sein. Gott stärke sie stets durch Wort und Sakrament.

Die Verabschiedungen, und die Begrüßung des neuen Friedhofsmitarbeiters Markus Schröter, soll im „Gottesdienst im Grünen" am 21. Juni 15.00 Uhr stattfinden. Freiluft-Gottesdienste sind derzeit nicht so stark eingeschränkt; hoffen wir, dass die Hygienebestimmungen bis dahin weiter gelockert werden.

Bleiben Sie behütet. Es grüßt Sie, auch im Namen meiner Frau, der anderen MitarbeiterInnen und des Kirchenvorstands

Ihr Pfarrer

KONZERTE IN DER ANNENKIRCHE

Wegen der Corona-Pandemie finden bis auf weiteres **keine Konzerte** statt.
Bitte beachten Sie eventuelle Anzeigen in der Presse und im Internet!

Kirche ist…* … auch Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand (KV) ist das Leitungsgremium einer Kirchgemeinde. Auch unsere Annen-Matthäusgemeinde hat einen Kirchenvorstand, der momentan aus 9 engagierten Menschen besteht, die zusammen mit dem Pfarrer alle wichtigen Entscheidungen treffen, die in der Gemeinde anstehen: egal ob es um Bauvorhaben rund um die Kirchgebäude, die Organisation von Gottesdiensten oder die Kinder- und Jugendarbeit geht. Aller sechs Jahre wird der KV neu gewählt, und am 13.September ist es wieder soweit - in der Ev. Landeskirche werden die Kirchenvorstände neu gewählt. Wer genaueres zum Ablauf dieser Wahl wissen will, findet alle Informationen unter: https://kirchenvorstand-sachsen.de Unseren KV findet man unter: https://annen-matthaeus-kirchgemeinde-dresden.de/unser-kirchenvorstand/ Und ich bin mir sicher, dass die Kirchenvorstände gerne mit Ihnen über ihre Arbeit sprechen. Und vielleicht haben Sie ja jetzt Lust bekommen mitzumachen, neue Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen zu wählen oder sich gar selbst wählen zu lassen? Noch wäre Platz für neue Gesichter in der Runde unseres KVs.

Er ist wahrhaftig auferstanden!- Ein Rückblick auf Ostern

Unglaublich. **Auferstanden von den Toten**. Das übersteigt meinen Verstand. Das ist unlogisch. Das fordert mich heraus. Jedes Mal aufs Neue. Und ganz besonders in der Osterzeit. Unglaublich. Aber wahr. Wahrhaftig. Und dieses Jahr kam auch noch Corona dazu. Wie soll man denn so Ostern feiern? Noch mehr Unverständnis, viele Fragezeichen, und eine große Ratlosigkeit. Dazwischen viele kleine Ideen, winzige Mutmacher, die zusammen zu einer bunten Welle wurden, eine wahre Flut von bunten Osterkarten, die in kleinen Briefumschlägen oder großen Kisten ins Pfarramt kamen und dann von vielen fleißigen Händen verteilt würden. Ich hatte viele wunderschöne Karten in der Hand und habe mich beim Verteilen über jede Einzelne sehr gefreut. Ich möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken, die mitgeholfen haben diese kleinen, bunten Mutmacher rechtzeitig zu Ostern in die Haushalte zu bringen.

Zu Ostern selbst haben wir die Kirchentüren geöffnet. Leise wurden Kerzen entzündet und die Kinderkreide kratzte auf dem Asphalt, der danach von der Auferstehung unseres Herrn kündete. Frohe Töne durchzogen das leere Kirchenschiff und schwebten durch die offenen Türen nach draußen. Manche wurden gehört. Neugierige Besucher. Kurzes Verweilen in der Kirche. Mit Abstand. Ein Osterfest, das ich so schnell nicht vergessen werde.

Ich hoffe, dass auch Sie ein schönes Fest feiern konnten, trotz all der Einschränkungen und Unsicherheiten.

Ihre Theresa Rossenbach

In unsere FÜRBITTE schließen wir ein

Den Verstorbenen und seine Angehörigen:

am 2. März 2020 Regina Rudolph, geb. Vincenz, 77 Jahre
am 9. Mai 2020 Claus Bergmann, 83 Jahre

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“ *Psalm 31,16*

Getauft wurden:

Alexander Hala und Mara Hipp

„Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.“ *Psalm 32,8*

Zirkus in der Kirche

Die beiden Zirkusgruppen finden derzeit nicht wie gewöhnlich in der Kirche statt. Es gibt digitale Treffen über Zoom, wo sich die Kinder und Jugendlichen austauschen können, gemeinsam Spiele spielen und auch kleine Jongliertricks teilen. Die Zeiten der Treffen richten sich nach den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen. Bei Interesse bitte nachfragen unter theresa.rossenbach@evlks.de

Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche werden aktuell über die Homepage beworben. Schaut doch mal vorbei, vielleicht findest du neue Spielideen?

Aktuelle Aktionen

- Da unsere Planungen durch das Coronavirus kräftig durchgeschüttelt wurde und viele Veranstaltungen ausfallen mussten und müssen versuche ich momentan verstärkt über die Homepage Angebote zu verbreiten. Besonders die Angebote für Kinder und Jugendliche werden aktuell über die Homepage beworben.

- Darüber hinaus soll es auch in Zukunft einige analoge Aktionen rund um die beiden Kirchen geben. Sicherlich haben Sie vor Ostern den Kreuzweg oder in den letzten Wochen die bunt beklebten „Hoffnungstüren“ an der Matthäuskirche bemerkt.

- Bei den ersten Treffen des Kreises „Kirche im Aufbruch“ kam die Idee auf, eine Weiterbildung für angehende Lektoren und Lektorinnen durchzuführen. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Theresa Rossenbach. Informationen zu den Aufgaben eines Lektoren finden sie unter: https://www.ehrenamtsakademie-sachsen.de/start/lektoren.html

UNSER GEMEINDELEBEN

Bedingt durch die Corona-Pandemie und den Eintritt in den Ruhestand von Pfarrer Weirauch finden bis Ende August keine Gemeindeveranstaltungen statt.

Veranstaltungsort Annenkirche

Helferkreis
Donnerstag, 27. August, 16.00 Uhr

Veranstaltungsort Matthäuskirche

Zirkus in der Kirche für Kinder und Jugendliche ...
... findet zur Zeit nur online statt (siehe S. 10)

Evangelische Gottesdienste in den Heimen

Bis Ende August finden keine Gottesdienste in den Heimen statt.

Liebe Gemeinde,

ich möchte mich gern vorstellen.
Wer von Ihnen regelmäßig oder gelegentlich auf dem Inneren Matthäusfriedhof zugegen ist, hat mich womöglich schon einmal gesehen. Mein Name ist Markus Schröter und ich gehe Frau Annette Weirauch seit dem Oktober 2017 ehrenamtlich bei allen Arbeiten auf dem Friedhof zur Hand.
Angefangen hat es damit, dass ich für vierzehn Tage als Urlaubsvertretung für die Gießpflege der Gräber, Laub fegen, Abfallbehälter leeren und diverse andere kleine Aufgaben eingesprungen bin. Die Arbeiten gefielen mir dann so gut, dass ich dieses Ehrenamt bis heute weiterbegleitet habe.Ich finde es toll, die meiste Zeit an der frischen Luft zu arbeiten, mich mit dem Pflanzen und deren Pflege zu befassen, meiner Kreativität im Rahmen der Friedhofsordnung Ausdruck verleihen zu können. Die Atmosphäre, die ein so historischer Ort ausstrahlt, ist für mich einfach unbeschreiblich. Auch das Zusammenspiel, der fließende Übergang von „gezähmter und wilder Natur“ beeindruckt mich jeden Tag aufs Neue. Nicht zuletzt erfüllt es mich besonders, dass ich meinen bescheidenen Beitrag dazu leisten kann, Menschen in einer Zeit von Abschied und Trauer mit meiner Arbeit ein wenig Trost und Freude zu spenden. Im Laufe von nun fast drei Jahren hat sich mein Aufgabenfeld immer mehr erweitert, so dass ich inzwischen jede Arbeit auf dem Inneren Matthäusfriedhof ausführe. Vom Unkraut zupfen bis hin zur Vorbereitung von Trauerfeiern und dem Tragen und Senken von Urnen.
Da Frau Weirauch ab Juli die Stelle aufgibt, habe ich mich um ihre Stelle als Friedhofsmitarbeiter*in beworben. Sehr zu meiner Freude hat der Kirchenvorstand mir das Vertrauen ausgesprochen. Damit wird mein bisheriges Ehrenamt nun zu einer Festeinstellung.

Bei Fragen, Anregungen, oder um einfach nur ein freundliches Wort zu wechseln, sprechen Sie mich gern und ohne jede Scheu persönlich auf dem Friedhof an! Ich habe immer ein offenes Ohr für Sie.

Liebe Grüße, Ihr Markus Schröter.

Abschied von Frau Kristina Neumann

Wer kann sich die Matthäuskirche ohne Frau Neumann vorstellen? Wohl kaum einer aus der Gemeinde, denn Frau Neumann ist seit 1986 in der Gemeinde tätig. Zunächst kümmerte sie sich ehrenamtlich um Sauberkeit, Ordnung und Schmuck der Kirche, seit 1992 als angestellte Kirchnerin, bis über den eigentlichen Zeitpunkt ihres Ruhestands hinaus.

Ihre Tätigkeit als Projektingenieurin im Chemieanlagenbau beendete Frau Neumann bereits 1983 aus familiären Gründen. 1985 schloss sie sich mit ihrem Ehemann und ihren Söhnen, angeregt durch die Bekanntschaft mit der damaligen Gemeindepfarrerin Ruth Schlenker, der Matthäusgemeinde an. Seitdem ist in der Matthäusgemeinde kaum ein Gottesdienst, keine Adventsfeier oder Erntedankfest, keine Nacht der Kirchen ohne Frau Neumann vorstellbar. Auch der „Gottesdienst im Grünen“ und die jahrelange Organisation desselben gehen vor allem auf ihr Konto. Frau Neumann kümmerte sich um vieles: von der Führung des Archives bis zu Renovierungsarbeiten, sie führte unzählige Besucher durch die Kirche und über den Friedhof, sie machte die Bauüberwachung bei Bauvorhaben der Gemeinde und offene Kirche, arbeitete bei Vakanzen in der Kanzlei und vieles mehr. Ihre Familie unterstütze sie bei ihren Tätigkeiten. Ihr Wirken war ein Segen für die Gemeinde. Sie war durch ihr Pflichtbewußtsein und ihre Kontinuität ein Fixpunkt für die Gemeinde, welche von Anfang an und besonders nach der Wende von 1989 nicht gerade eine Massenbewegung war, so dass das Überleben der Matthäusgemeinde auch Frau Neumann zu verdanken ist. Seit 1995 gehört Frau Neumann dem Kirchenvorstand an.

Ich selber hatte das Glück, mit Frau Neumann einige kirchliche Veranstaltungen vorbereiten und durchführen zu können. Sie konnte einen mit Ihrer Freude an der Tätigkeit und mit ihrem Humor anstecken. Im Namen des Kirchenvorstandes möchte ich Frau Neumann für ihr langjähriges Wirken für unsere Gemeinde herzlich danken und Gottes Segen für die Zukunft wünschen. Dem Kirchenvorstand wird Frau Neumann bis zum Ende der Wahlperiode am ersten Advent angehören. Möge sie unserer Gemeinde weiter treu bleiben.

Dr. Martin Maas

Kirche im Aufbruch – Kirche im Umbruch

Wir befinden uns momentan in einer Zeit der Veränderung, im Großen wie im Kleinen. Wo im Großen die Welt wegen einem Virus kopfsteht, ist es in unserer Gemeinde ein vierfacher Umbruch. Herr Weirauch und Frau Neumann gehen in den Ruhestand. Auch die Struktur der Gemeinde ändert sich. Wir nehmen also gleichzeitig Abschied von Vielem, was uns vertraut ist. Das ist traurig.

Aber vielleicht ist es auch eine „Atempause“ die uns geschenkt wurde, etwas Zeit um gemeinsam ins Gespräch zu kommen über die großen Fragen:

- Wie wollen wir miteinander Gemeinde leben?
- Was erwarten und wünschen wir uns von dieser Gemeinschaft?
- Was wollen wir in diese Gemeinschaft einbringen?
- …

Die ersten Menschen aus unserer Gemeinde sind schon gestartet. „Gemeinde im Aufbruch“ nennt sich der Kreis in dem viele Ideen gesponnen werden, wo Ziele diskutiert und Lösungen durchleuchtet werden.

Aufbruch. Das ist der erste Schritt. Oft chaotisch und ein wenig anstrengend. Aber nur wer aufbricht kann auch ankommen. Daher laden wir alle ein mit uns aufzubrechen zu einer abenteuerlichen Reise ins Ungewisse auf dem Schiff, dass sich Gemeinde nennt.

Wann und wo wir segeln? Findet ihr auf der HP

„Caminando va, Leben lebt vom Aufbruch,

Caminando Va, machen wir uns auf!“

Frau Pfarrerin Manja Pietzcker – Pfarrerin in der Ev.-Luth. Johannes-Kreuz-Lukas-Kirchgemeinde Dresden - ist von Superintendent Behr die Vakanzvertretung ab 1.7.2020 übertragen worden. Nähere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Unsere Gottesdienste finden vorbehaltlich der jeweils aktuell geltenden Bestimmungen bezüglich der Corona-Pandemie statt.

Unsere Gottesdienste im Juni 2020

	ANNENKIRCHE	MATTHÄUSKIRCHE
01. Juni **Pfingstmontag** Predigttext: Johannes 20,19-23 Dankopfer: Diakonie Deutschland	9.30 Uhr **Gottesdienst** Pfarrer Weirauch	
07. Juni **Trinitatis** Predigttext: 4. Mose 6,22-27 Dankopfer: eigene Gemeinde		9.30 Uhr **Gottesdienst** Pfarrer Weirauch
14. Juni **1. Sonntag nach Trinitatis** Predigttext: Apostelgesch. 4,32-37 Dankopfer: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit	9.30 Uhr **Gottesdienst** Pfarrer Weirauch	
21. Juni **2. Sonntag nach Trinitatis** Predigttext: Matthäus 11,25-30 Dankopfer: eigene Gemeinde	15.00 Uhr **Gottesdienst im Grünen** auf dem Äußeren Matthäusfriedhof, Bremer Str. 18 mit Verabschiedung von Pfarrer Weirauch, Frau Weirauch und Frau Neumann	
28. Juni **3. Sonntag nach Trinitatis** Predigttext: Micha 7,18-20 Dankopfer: kirchliche Frauen- und Familienarbeit	9.30 Uhr **Gottesdienst** Superintendent Behr	

Monatsspruch für Juni
„Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder“
1. Könige 8,39

Unsere Gottesdienste im Juli 2020

	Annenkirche	Matthäuskirche
05. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis Predigttext: Römer 12,17-21 Dankopfer: eigene Gemeinde		9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Lehmann
12. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis Predigttext: Lukas 5,1-11 Dankopfer: Arbeitslosenarbeit	11.00 Uhr Gottesdienst Superintendent Behr	
19. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis Predigttext: 5. Mose 7,6-12 Dankopfer: eigene Gemeinde		11.00 Uhr Gottesdienst Superintendent Behr
26. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis Predigttext: Hebräer 13,1-3 Dankopfer: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Lehmann	

Monatsspruch für Juli
„Der Engel des Herrn rührte E.lia an nd sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir."
1. Könige 19,7

Unsere Gottesdienste im August 2020

	Annenkirche	Matthäuskirche
02. August 8. Sonntag nach Trinitatis Predigttext: Johannes 9,1-7 Dankopfer: eigene Gemeinde		11.00 Uhr Gottesdienst Superintendent Behr
09. August 9. Sonntag nach Trinitatis Predigttext: Jeremia 1,4-10 Dankopfer: eigene Gemeinde	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Schmidt	
16. August 10. Sonntag nach Trinitatis Predigttext: Römer 11,25-32 Dankopfer: Jüdisch-christliche Arbeitsgemeinscchaften		9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Schmidt
23. August 11. Sonntag nach Trinitatis Predigttext: Lukas 18,9-14 Dankopfer: eigene Gemeinde	11.00 Uhr Gottesdienst	
30. August 12. Sonntag nach Trinitatis Predigttext: 1. Korinther 3,9-17 Dankopfer: Evangelische Schulen		10.0 0 Uhr Musikalischer Gottesdienst

Monatsspruch für August
„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele."
Psalm 139,14